Aachen. Wie nun endgültig festgestellt wurde: Das erste Galopprennen in Deutschland fand nicht in Doberan 1822, sondern bereits ein Jahr früher auf der Brander Heide in Aachen statt - was nun bewiesen werden konnte.

In ihren Recherchen für das Buch „Aachen - Weltfest des Pferdesports 1898 – 1998“ hatte Mitautorin Doris Beaujean herausgefunden, dass für den 4. Juli 1821 auf der Brander Heide „das erste Rennen nach englischem Vorbild“ ausgelobt war für den Preußen-König Friedrich Wilhelm III., der auf der Durchreise ins belgische Modebad Spa in Aachen Station machte. Friedrich Wilhelm wollte nach Spa nicht nur einer Kur wegen, sondern weil dort schon seit Mitte des 18. Jahrhunderts im Hippodrom de la Sauveniere von William Cockerill Rennen veranstaltet wurden. Wie Doris Beaujean im Kapitel „Die Anfänge“ schreibt, hätte Aachen bereits 40 Jahre früher schon eine Rennbahn haben können, wenn man den ehrgeizigen Plänen eines englischen Grafen gefolgt wäre, der von der Stadt Grund und Boden kaufen wollte, um auf einer Laufbahn Rennen zu veranstalten und um Pferde trainieren zu können.

Die Söhne James und John Cockerill, so fand die Autorin heraus, „dürften als große Förderer des Reitsports ihre Hand bei der Auslobung des ersten Aachener Pferderennens 1821 im Spiel gehabt haben". Das Rennen fand nicht am 4. Juli statt, sondern war wegen Regens auf den 15. Juli verschoben worden. Der Preußen-Regent hatte als seinen Vertreter Sohn Wilhelm geschickt, den späteren Kaiser.

Wie nun Gerd von Ende für sein noch nicht veröffentlichtes Buch „Die deutsche Herrenreiterei in Geschichte und Geschichten“ erkundete, fand das erste Galopprennen Deutschlands 1821 tatsächlich in Bad Aachen statt – und nicht 1822 in Bad Doberan/ Mecklenburg-Voprommern, wie immer behauptet wird. Über das Pedigree des Siegerpferdes „Pigeon“, einen in England gezogenen Vollblüter, stieß von Ende bei seinen zweijährigen Forschungen über Siegerpferd auf das erste Rennen nach englischem Vorbild auf den Austragungsort Aachen und das Jahr 1821. Herausgeber des Buches wird der Deutsche Amateur-Reiterverband sein. Die Besitzerin von „Pigeon“, Jeanette David aus Verviers, später verheiratet mit dem Aachener Bürgermeister Wilhelm Zurhelle, gehörte u.a. auch zur Verwandtschaft des jetzigen Vize-Präsidenten des Aachen-Laurensberger Rennvereins (ALRV), Baron Wolf von Buchholtz.

Der frühere Aachener Museums-Direktor Dr. Felix Kuetgens und auch Helmut A. Crous, der Begründer der Aachener Sammlung Crous, hatten zwar immer wieder die Behauptung aufgestellt, das erste Galopprennen in Deutschland hätte auf der Brander Heide in Aachen im Jahre 1821 stattgefunden, doch den Beweis mussten sie schuldig bleiben. Gerd von Ende hat ihn nun erbracht.